

NACHRICHTEN

Zeugen gesucht

MAUREN: Am Freitag, kurz nach Mittag fuhr eine Autolenkerin auf der Rietstrasse von Schaanwald nach Mauren. Beim Ortseingang von Mauren wich sie angeblich einem aus der Deponie in die Rietstrasse einfahrenden Lieferwagen aus, kam ins Schleudern und prallte in einen Lichtmasten. Die Lenkerin erlitt keine Verletzungen, am Auto entstand jedoch Sachschaden. Zeugen, die Angaben zum Unfall machen können, insbesondere der Lenker des Lieferwagens, sowie ein Autolenker, der zur Unfallzeit von Mauren nach Schaanwald fuhr, werden gebeten sich mit der Landespolizei in Verbindung zu setzen.

Versuchter Einbruchdiebstahl

SCHAAN: Unbekannte versuchten zwischen Samstag und Montag in Schaan einen beim Schulzentrum Resch abgestellten Bürocontainer aufzubrechen. Sie gelangten nicht in das Büroprovisorium, verursachten jedoch einen Sachschaden am Container.

Telefonautomaten aufgebrochen

VADUZ: Im Laufe des Montagnachmittag brach eine nicht bekannte Täterschaft im Untergeschoss eines Gastlokals in Vaduz den Geldbehälter eines öffentlichen Telefons gewaltsam auf. Die Täterschaft dürfte mehrere hundert Franken erbeutet haben. Über die Täterschaft liegen keine Erkenntnisse vor.

Autolenker verletzt

MAUREN: Am Montagnachmittag wurde ein Autolenker bei einem Verkehrsunfall im Industriegebiet Mauren leicht verletzt. Eine Autolenkerin fuhr mit ihrem Pw. auf dem Gewerweg in südliche Richtung. Bei der Kreuzung Gewerweg / Gewerweg bemerkte sie offensichtlich einen von rechts einmündenden Pw. zu spät und prallte in die linke Autoseite. Der Pw-Lenker erlitt eine Kopfverletzung und musste sich in ambulante ärztliche Behandlung begeben. An den Fahrzeugen entstand beträchtlicher Sachschaden.

Dreister Einbruch

VADUZ: Während der Ladenöffnungszeiten verübte eine unbekannt Täterschaft in einem Verkaufsgeschäft im Zentrum von Vaduz einen Einbruch und erbeutete kostspielige Kugelschreiber und andere Schreibutensilien im Wert von ca. CHF 10000.—. Die Täterschaft drückte vermutlich mit Körpergewalt eine Ausstellungsverglasung auf und entnahm unbemerkt die Nobelmarken. Als der Geschäftsbesitzer Minuten später den Einbruch entdeckte, waren der oder die Täter, über die keine näheren Erkenntnisse vorliegen, bereits verschwunden. (lpfl)

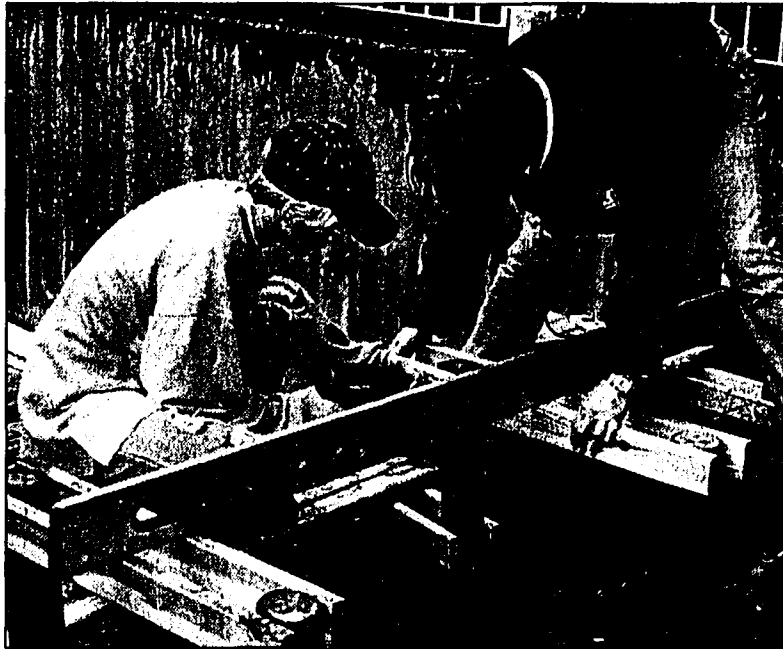
Katholische Gottesdienste

Donnerstag, 1. Juni Christi Himmelfahrt

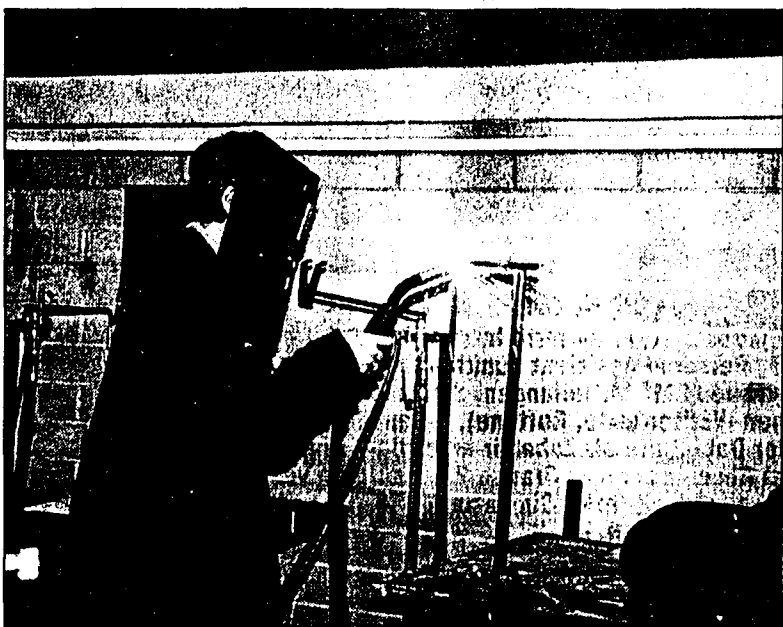
- BALZERS**
18.30 Uhr Vorabend; 7.30, ca. 10 Uhr (Mariahilf)
- BENDERN-GAMPRI**
9.00 Uhr (Feldkapelle, bei schlechter Witterung Pfarrkirche Ruggell)
- ESCHEN**
19.00 Uhr Vorabend; 9.30 Uhr
- MAUREN**
7.30, 9.30, 19.00 Uhr
- NENDELN**
19.00 Uhr Vorabend; 9.30 Uhr
- PLANKEN**
10.00 Uhr
- RUGGELL**
9 Uhr Feldgottesdienst bei der Feldkapelle in Gampri (bei schlechter Witterung in der Pfarrkirche)
- SCHAAN**
9.30 Uhr
- SCHAANWALD**
19.00 Uhr Vorabend; 9.15 Uhr
- SHELLENBERG**
9.00 Uhr
- TRIESEN**
Pfarrkirche: 9.00 Uhr
- TRIESENBERG**
Pfarrkirche: 9.30, 19.15 Uhr;
Steg: 9.00 Uhr
Masescha: 10.30 Uhr
- VADUZ**
Pfarrkirche: 8.15, 9.30 Uhr;
St. Josef, Ebenholz: 10.45 Uhr
- GOTTESDIENST IN ITALIENISCH**
10.30 Uhr in der St. Peterskirche in Schaan

Kann ich, will ich, darf ich?

Impulsjahr für Mädchen in der Berufswahl



Während des Berufsimpulsjahres können vor allem die Mädchen erleben, dass praktisch alle Berufe beiden Geschlechtern offen stehen. (Bilder: Emmi Wohlwend)

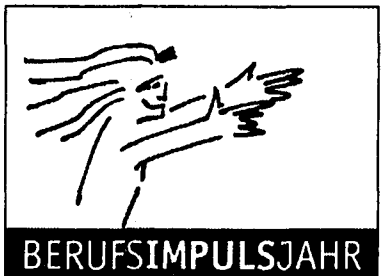


Knaben setzen sich zu Beginn ihrer Ausbildungswahl oft das Ziel: so schnell und effizient wie möglich. Mädchen hingegen fragen sich: kann ich, will ich, darf ich? Eigentlich sollte die Antwort der Mädchen darauf laut und deutlich heissen: Ich kann, ich will, ich darf! Und hier setzt das Berufsimpulsjahr mit speziellen Angeboten an.

L-Press

Das «Berufsimpulsjahr» will Mädchen und jungen Frauen die Bedeutung einer guten Aus- und Weiterbildung nahe bringen. Ausserdem zeigt es ein breites Spektrum an möglichen Berufen auf, animiert Mädchen und Knaben dazu, geschlechtsspezifische Rollenbilder zu hinterfragen und will Eltern und Lehrpersonen für die Chancengleichheit in der Berufswahl sensibilisieren. «Das ist doch kein Beruf für ein Mädchen», höre ich meine Tante Elisabeth immer noch sagen, als eine meiner Cousinsin Automechanikerin werden wollte. Argu-

mente gegen diesen Berufswunschmal abgesehen «von den schmutzigen Händen» - hatte sie keine - das sei eben immer schon so gewesen. Doch dem liegen Halbheiten durch zahlreiche Fehlinformationen zugrunde. So wurden beispielsweise selbstständige Unternehmerinnen, die ihren Betrieb vom verstorbenen Ehegatten oder Vater erben (ansonsten ihnen ein eigener Betrieb in männlichen Domänen verweigert wurde), bis etwa zu den 50er Jahren in den Statistiken als «vom eigenen Gelde lebend» aufgeführt. Einzig in den Frauen zuge-



standenen Branchen wie Wäscherei, Schneiderei oder ähnlichem tauchen die Unternehmerinnen auf. Dabei gingen die selbstständigen Malermeisterinnen, Metallunter-

nehmerinnen etc. «verloren». Also nix mit: «Das ist immer schon so gewesen».

Kein Zugang

In den letzten Jahren ist der Anteil junger Frauen, die nach ihrer Schulzeit eine Lehre oder eine weiterführende Schule absolvieren, gestiegen. Allerdings entscheiden sich viel mehr Frauen für eine ein- oder zweijährige Lehre, die ihnen keinen direkten Zugang zur höheren Berufsbildung eröffnet. «Fast 90 Prozent der Frauen wählen einen Beruf im Dienstleistungssektor, der in der Regel wenig Karrieremöglichkeiten bietet», heisst es in einer Stellungnahme der Eidg. Kommission für Frauenfragen. Und dabei gibt es heute praktisch keine Berufe mehr, die nicht von beiden Geschlechtern erlernt werden können. Nach wie vor beeinflussen aber geschlechtsspezifische Rollenmuster und Laufbahnmodelle die Entscheidungen der jungen Frauen und Männer in ihrer Berufswahl. Genau bei diesen Rollenmustern setzt das «Berufsimpulsjahr» an: So konnten und können sich Mädchen der liech-

tensteinischen Oberstufen u.a. im Zimmern mit einer Schreinermeisterin üben, bei einer Schlosserin Gegenstände mit Schweißgerät, Metallsäge und Hammer erstellen und die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten des Internets kennenlernen.

Neue Impulse

Das Berufsimpulsjahr, unter der Leitung von Christel Hilli ist ein gemeinsames Projekt von:

- Gleichstellungsbüro
- «aha» (Tipps und Infos für junge Leute)
- Amt für Berufsbildung
- Amt für Soziale Dienste
- Berufsberatungstelle
- Erwachsenenbildung - Stein Egerta
- infra (Informations- und Kontaktstelle für Frauen)
- Liecht Industrie und Handelskammer
- Schulam
- Verein Bildungsarbeit für Frauen

IM NOTFALL

- Notrufnummern**
Polizei 117
Feuerwehr 118
Sanitätsnotruf 144
24-Stunden-Notruf, gilt auch für LRK-Rettungsdienst!
- Ärztlicher Dienst**
Donnerstag 1. Juni, 8.00 Uhr
Dr. Wolfram Müssner, Vaduz
Telefon 232 76 76
- Zahnärztlicher Dienst**
Donnerstag 1. Juni
von 10.00 bis 12.00 Uhr
Dr. med. dent. Gebhard Meier
Eichenstrasse 710, 9492 Eschen
Telefon 373 73 90
- Apothekendienst**
Schlossapotheke Vaduz
Telefon 233 25 30 (10- 11.30 Uhr)

- AIDS-Hilfe Liechtenstein**
Im Malarsch 4 · Schaan
Telefon 232 05 20
Mo bis Fr 9.00 bis 12.00 Uhr
und gemäss Telefonbeantworter
- Parkinson-Selbsthilfegruppe**
Auskünfte ab 18.00 Uhr unter
Tel. 232 92 35 (Yvonne Odoni)
Treffpunkt: Jeden 3. Donnerstag
im Monat um 15.00 Uhr
im Betagtenwohnheim in Vaduz
233 31 31
- Die dargebotene Hand**
Telefonseelsorge Telefon 143
- Frauenhaus Liechtenstein**
Tag und Nacht während der ganzen
Woche erreichbar - Tel. 232 45 70
- Bestattungsdienste**
Bestattungsdienst Bemax, Schaan
Tel. 233 49 50
Bestattungsdienst P. Marxer, Benden

- Tel. 373 12 82
Kintra, Bestattungsdienst,
Tel. 392 37 33
- Amt für Soziale Dienste**
Tel. 236 72 82 oder 236 72 42
(erreichbar während den üblichen
Bürozeiten)
- Selbsthilfegruppen im FL**
Kontaktstelle der SHG/FL Postfach
1 · 9494 Schaan, Tel. 079 / 419 18 02
- Diabetes-Beratungsstelle**
Jonaboda/Postgebäude
9497 Triesenberg, Tel. 075 / 262 00 02
Beratungen nach telef. Verein-
barung. Die Beratungsstelle
ist jeweils am Mittwoch von 15.00
bis 18.00 Uhr geöffnet.
- Kontakt- und Beratungsstelle**
Ökumenische Arbeitsgruppe
«Neue religiöse Bewegung» (Sek-

- tenberatung) Ursula Jaquemar,
9485 Nendeln, Tel. 075 / 373 76 10
- Gasversorgung**
Störungsdienst Telefon 233 35 55
- LGGA Antennen-Anlage**
Störungsdienst Telefon 232 88 77
- Notschlachtlokal**
Notfallmetzger täglich rund
um die Uhr unter Tel. 373 40 40
- Stromversorgung**
Liechtensteinische Kraftwerke
Telefon 233 37 33
- Pannendienst TCS Telefon 140**
26. Mai bis 2. Juni 2000
Nachtabschleppdienst ab Freitag
16.00 Uhr und Tagesdienst Samstag
und Sonntag:
Franz Jakob, Triesen
Telefon Geschäft: 392 25 44
Privat: 392 19 23
Natel: 079/625 36 06